

Evaluation des Studienmodells INGflex bezüglich des Bedarfs der Unternehmen (SS 2017)

In der 2. Förderphase des Projektes wurde das Studienmodell INGflex weiteren Unternehmen im Verlauf des Wintersemesters 2016/17 und des Sommersemesters 2017 vorgestellt. Im Verlauf dieser Gespräche zwischen den Projektmitarbeitern/-innen der Hochschule Osnabrück und den jeweiligen Unternehmensvertretern/-innen erhielten letztere auch die Gelegenheit zur Bewertung des bisherigen Verlaufs des Studienmodells. Der Interviewleitfaden wurde im Verbundprojekt der Mobilitätswirtschaft abgestimmt und als Gesprächsbasis eingebunden. Der Interviewleitfaden behandelte die Themenbereiche „Allgemeine Informationen zu den Unternehmen“, „bisherige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Hochschulen im Bereich Weiterbildung“, „aktuelle und zukünftige Weiterbildungsbedarfe“, „Erwartungen der Unternehmen an die Weiterbildungsangebote der Hochschulen“, „Bekanntheitsgrad der Hochschulangebote“ und die „Rahmenbedingungen in den Unternehmen“. Die Interviews wurden im Sinne einer qualitativen Zwischenbilanz durchgeführt.

Von den in diesem Zeitraum interviewten Unternehmen wurde der Bedarf an Ingenieuren/-innen weiterhin als allgemein hoch eingeschätzt, insbesondere in den Studiengängen Maschinenbau, Elektrotechnik und Mechatronik. Geringfügig weniger hoch wurde der Bedarf an Ingenieuren in der neu konzipierten Studienrichtung (Studiengang) des Produktmanagers eingeschätzt. Grundsätzlich beschrieben die Unternehmen den Stellenwert der Weiterbildung in ihrem Hause als sehr hoch bis hoch ein und konnten hierbei auch auf eigene Weiterbildungsprogramme verweisen. Ebenso bewerten die Unternehmensvertreter/-innen das Studienmodell INGflex als gute Möglichkeit zur systematischen Personalentwicklung und äußerten Interesse an den (INGflex)-Absolventen/-innen der Fachrichtungen Maschinenbau, Elektrotechnik und Mechatronik.

In der Gesamtbetrachtung der Rückmeldungen von allen in der zweiten Förderphase angesprochenen Unternehmensvertretern/-innen, lässt sich nun festhalten, dass der überwiegende Anteil dieser Personen das Studienmodell INGflex als neue und wertvolle Möglichkeit zur systematischen Personalentwicklung und als eine sinnvolle Ergänzung im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung bewertet hatten. Auch das Organisationsformat von INGflex in der aktuellen Umsetzungsform (berufsbegleitend, Präsenztermine jeweils am Freitag bzw. Samstag, eine Blockwoche pro Semester als Bildungsurlaub, Online-Tutorien, E-Learningplattform ILIAS, ...) wurde von diesen Unternehmen als passend bewertet. Besonders positiv beeindruckt zeigten sich die Unternehmen von den am Ende der zweiten Förderphase vorliegenden Studienerfolgen der INGflex-Probanden/-innen.